

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 25.08.2009
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Barfüßerstr. 50

Anwesenheit:

Frau Ackermann, Barbara	CDU	
Herr Backes, Björn	SPD	
Frau Dr. Baumann, Petra	B 90 / Die Grünen	
Herr Prof.Dr. Dingeldein, Heinrich	FDP	
Frau Köhler, Sabine	B90/Die Grünen	
Frau Lotz-Halilovic, Erika	SPD	in Vertretung für Frau Böttcher
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD	
Frau Schaffner, Karin	CDU	
Herr Scherer, August	CDU	ab 18:08 Uhr
Frau Sell, Sonja	SPD	
Herr Dr. Uchtmann, Hermann	MBL	beratende Teilnahme
Herr Dr. Weber, Michael	Marburger Linke	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Friedrich
als Gäste für die Agenda-AGs:	Frau Dr. Ackermann - AG Ökologie Herr Weiß – AG Ökologie
sonstige	2 Vertreter der Medien 3 weitere Gäste

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.06.2009

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

**TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21
AG Ökologie**

Frau Dr. Ackermann berichtet, die AG werde sich zusammen mit der AG Nachhaltige Stadtentwicklung erst wieder nach der Bundestagswahl treffen. Der genaue Termin stehe noch nicht fest.

**TOP 3 Antrag der CDU-Fraktion betr. Energieberatung
Vorlage: VO/0390/2009**

Für die antragstellende Fraktion zieht die Stadtverordnete Schaffner den Antrag zurück.

**TOP 4 Antrag der SPD/B90/Die Grünen betr. Energieausweise
Vorlage: VO/0408/2009**

Der Stadtverordnete Dr. Musket begründet den Antrag und wirbt für eine breitere Öffentlichkeitsarbeit.

Der Stadtverordnete Prof. Dr. Dingeldein und Dr. Uchtmann sprechen sich gegen den Antrag aus, der ohnehin als erledigt gelten könne, da die gesetzlichen Vorgaben inzwischen ohnehin den bedarfsorientierten Energieausweis für Gebäude fordere, die verkauft, verpachtet oder vermietet werden.

Bürgermeister Dr. Kahle spricht sich für den Antrag aus. Die gesetzliche Vorgabe für die Erstellung von Energieausweisen existiere, werde aber von der Bevölkerung noch nicht ausreichend wahrgenommen und umgesetzt. Zum 01.07.2009 habe die Klimaschutzbeauftragte ihren Dienst aufgenommen. Die Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung des regionalen Handwerks für Energieausweise könne nun im Sinne des lokalen Klima- und Verbraucherschutzes von ihr initiiert und begleitet werden.

Der Antrag wird mit 7 Ja Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke) bei 3 Enthaltungen (CDU) gegen 1 Nein Stimme (FDP) zur Annahme empfohlen.

Die zur Beratung anwesende MBL würde den Antrag ablehnen.

**TOP 5 Antrag der CDU-Fraktion betr. Lahntal Total
Vorlage: VO/0515/2009**

Die Stadtverordnete Schaffner begründet den Antrag ihrer Fraktion und befürwortet die Zusammenlegung der beiden Aktionstage.

Der Stadtverordnete Dr. Weber spricht sich für die Teilnahme an „Lahntal total“ aus, verneint aber die Zusammenlegung mit dem Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“ – beide Tage könnten unabhängig voneinander stattfinden und sprächen unterschiedliche Ziele und Zielgruppen an.

Bürgermeister Dr. Kahle führt hierzu aus, der Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“ habe sich inzwischen als ein wichtiges Stadtevent etabliert und solle in je-

dem Fall stattfinden. Der autofreie Sonntag „Lahntal total“ werde von der „Tour GmbH Marburg“ organisiert. Die Universitätsstadt Marburg habe sich bereits vor etwa 4 Jahren an „Lahntal total“ beteiligt, damals habe die Strecke in Marburg am Messegelände geendet. Im Anschluss seien Gespräche mit Vertretern der Tour GmbH über eine Ausdehnung der Strecke geführt worden. Als eine Schwierigkeit habe sich die enge Durchwegung durch Cölbe erwiesen. Eine generelle Straßensperrung der Landesstraße in Cölbe sei aufgrund der besonderen verkehrstechnischen Situation problematisch. Die Verlegung der Strecke auf den Radweg wird von der Tour GmbH an dieser Stelle nicht befürwortet! Nach deren Erkenntnis erwarten die Teilnehmer an einem solchen Event, dass ihnen der Straßenraum zur Verfügung steht. Seitens der Tour GmbH werde angeregt, in Zusammenarbeit mit den Straßenverkehrsbehörden eine Lösung zu entwickeln, die sowohl den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dem verkehrsfreien Tag „Lahntal total“, wie auch den Autofahrern an dem Nadelöhr Cölbe gerecht werden kann. Im Falle einer Teilnahme von Marburg an „Lahntal total“ solle der künftige Tourenverlauf aber nicht am Messegelände enden, sondern noch aus Marburg herausführen und möglichst auch die südlich gelegenen Gemeinden/Städte (z.B. Weimar) mit einbinden.

Zur Verknüpfung mit anderen Aktionstagen ergänzt Bürgermeister Dr. Kahle: Zeitgleich zum städtischen Aktionstag finde im Ebsdorfergrund ein autofreier Sonntag statt. Die Veranstalter im Ebsdorfergrund seien leider bisher nicht gewillt, die Aktionen aufeinander abzustimmen oder den Tag als gemeinsamen Aktionstag zu bewerben. Dennoch könne der zentrale Veranstaltungsort in der Marburger Innenstadt zumindest den radfahrenden Marburgerinnen und Marburgern als Ausgangs- oder Endpunkt dienen, da hier die Radwege in den Ebsdorfergrund beginnen bzw. enden.

Es wird vorgeschlagen den Antragstext zu ändern und die Durchführung beider Aktionstage zu beschließen.

Der Antrag erhält folgende Fassung:

„Die Universitätsstadt Marburg bekundet ihr Interesse, sich ab 2010 an dem autofreien Sonntag „Lahntal total“ zu beteiligen. Der Magistrat wird beauftragt, mit den Organisatoren/Teilnahmekommunen entsprechende Gespräche zu führen.“

Die geänderte Fassung des Antrages wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**TOP 6 Antrag der MBL-Fraktion betr. Erstellung eines Solarkatasters für Marburg
Vorlage: VO/0519/2009**

Dem Antrag der MBL treten alle übrigen Fraktionen bei.

Der gemeinsame Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 7 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Mobilfunkversorgungskonzept
Vorlage: VO/0525/2009**

Der Stadtverordnete Dr. Weber erläutert den Antrag.

Hierzu führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, der Antrag sei inhaltlich als erledigt anzusehen, es gebe keinen Bedarf nach einem solchen Konzept. Die Versorgung Marburgs sei bereits durch die Mobilfunkbetreiber seit ca. 1996 geplant und umgesetzt worden, eine Beeinflussung der Zellen- und Wabenstruktur der Systeme und damit der Standorte der Mobilfunkmasten sei damit heute nicht mehr grundlegend möglich. Nach Auskünften der Mobilfunkbetreiber sei die Versorgung Marburgs zudem weitgehend komplett.

Die antragstellende Fraktion stellt den Antrag zurück.

**TOP 8 Antrag der Fraktionen SPD u. Bündnis 90/Die Grünen betr. Bundesstraße
"A4-light"**

Vorlage: VO/0531/2009

Die Stadtverordnete Sell erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Nach kontroverser Diskussion stellt die Vorsitzende des Ausschusses den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag wird mit 7 Ja Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Marburger Linke) gegen 4 Nein Stimmen (FDP, CDU) zur Annahme empfohlen.

Der beratende Vertreter der MBL spricht sich für die Ablehnung aus.

**TOP 9 Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen/SPD betr. Wegebeschilderung
Vorlage: VO/0538/2009**

Dem Antrag treten alle Fraktionen bei.

Der nunmehr gemeinsame Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 10 Antrag des Kinder- und Jugendparlaments - Errichtung eines Zebrastreifens
am oberen Ende der Moischer Straße**

Vorlage: VO/0482/2009

Bürgermeister Dr. Kahle berichtet, die Straßenverkehrsbehörde wolle den Antrag prüfen.

Die Stadtverordnete Schaffner regt an, zusätzlich zum Zebrastreifen eine Geschwindigkeitsreduzierung mit prüfen zu lassen. Dem wird allgemein zugestimmt.

Der Antrag erhält folgende Fassung:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen:

„Einrichtung eines Zebrastreifens am oberen Ende der Moischer Straße in der Nähe der Bushaltestelle „Moischer Straße und Möglichkeiten für die Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Straßenabschnitt.“

Der Antrag wird in der geänderten Fassung einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 11 Verschiedenes

Bepflanzung Verkehrsinseln Richtsberg

Die Stadtverordnete Lotz-Halilovic regt an, die Verkehrsinseln am Richtsberg anders zu gestalten, inzwischen seien dort alle Pflanzen verblüht und es sehe trostlos aus. Hierzu führt Bürgermeister Dr. Kahle aus, ein Austausch der Pflanzen an Verkehrsinseln sei generell nicht mehr vorgesehen. Wenn sich jemand als „Pate“ für die Pflege einer Fläche zur Verfügung stelle, würde die Stadt in Abstimmung mit dem FD Stadtgrün, Umwelt und Natur Pflanzen zur Verfügung stellen können.

Papierkörbe am Lahnufer

Die Stadtverordnete Baumann führt aus, die Papierkörbe am Lahnufer seien insbesondere bei Schönwetterperioden bereits an den frühen Abendstunden überfüllt. Sie regt in solchen Fällen eine flexiblere Reinigung an. Bürgermeister Dr. Kahle wird diese Angelegenheit mit dem DBM abstimmen.

Spontan-Feste auf Schulhöfen in den Abendstunden

Prof. Dr. Dingeldein berichtet von spontanen Festen Jugendlicher auf den Schulhöfen in den Abendstunden außerhalb der Schulzeiten. Bürgermeister Dr. Kahle berichtet, solche Feste würden an wechselnden Plätzen spontan veranstaltet, eine Abstimmung mit den Schulen erfolge vorab nicht.

Marburg, 26.08.2009

Jochen Friedrich
Schriftführer